Newsletter Nr. 1/2015

START
Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Ankündigung: Uraufführung „MY BODY IN ME“
- Tanztheater der START-Wien StipendiatInnen in Kooperation mit dem Theaterhaus DSCHUNGEL Wien

START – Regionalprogramm
- START-Wien gsund und munter
- Ab nach Oberösterreich!
- VWA-Schreibwerkstatt für angehende MaturantInnen
- Jugendrotkreuz – Eine Möglichkeit des Engagements
- Großer Auftritt in der Wiener Staatsoper für zwei START-Wien StipendiatInnen
- Von Vitamin D, Sepsis, dynamischer Genexpression und Kernspaltung
- Rotary-Workshop zum Thema „Arbeit – Kenne deine Rechte!“
- Herzstillstand, Bewusstlosigkeit oder Verbrennung – Die Symptome eines Notfalls
- Rekordeinnahmen beim Börsepunsch zugunsten des Wiener Sozialfonds
- Lesung: Karim El-Gawhary „Frauenpower auf Arabisch. “
- START-Österreich Bildungsseminar Februar 2015

START in den Medien - ein Auszug

www.start-stipendium.at

CRESPO FOUNDATION

CRESPO FOUNDATION

Liebe Patinnen und Paten,
liebe Förderer und Freunde von START-Wien,

kennen Sie junge talentierte SchülerInnen mit Migrationsgeschichte? SchülerInnen, die sich durch ihr soziales bzw. gesellschaftliches Engagement auszeichnen und Freude an Weiterbildung sowie dem Austausch innerhalb einer multinationalen Gruppe haben? Dann erzählen Sie ihnen von START! Noch bis zum 17. April 2015 können Bewerbungen für den bereits zehnten START-Wien Jahrgang eingereicht werden. Neben der finanziellen Unterstützung für Lernmittel und Bildungsausgaben fördert unser Stipendienprogramm vor allem ideell: Mit zahlreichen schulergänzenden Workshops und Seminaren.

Einen kleinen Einblick möchten wir Ihnen wieder mit diesem Newsletter geben, denn unsere StipendiatInnen haben im ersten Semester des Schuljahres 2014/15 wieder viel erlebt! Neben zwei Bildungsseminaren, einem Besuch im Parlament, einem intensiven 1.-Hilfe-Kurs und vielem mehr beschäftigen uns derzeit vor allem die Proben für das Tanztheaterstück „MY BODY IN ME“, das wir in Kooperation mit dem DSCHUNGEL Wien – Theaterhaus für junges Publikum erarbeiten. Unsere StipendiatInnen loten dabei Bewegungs- und Handlungsspielräume aus, setzen sich mit Rollenbildern auseinander und fragen sich, wie es im digitalen Zeitalter überhaupt noch möglich ist, authentisch zu sein und zu bleiben. Am Mittwoch, den 8. April um 19:30 Uhr findet die Uraufführung statt. Informationen zu weiteren Vorstellungen und die Möglichkeit zur Karten-Reservierung finden Sie auf www.dschungelwien.at.

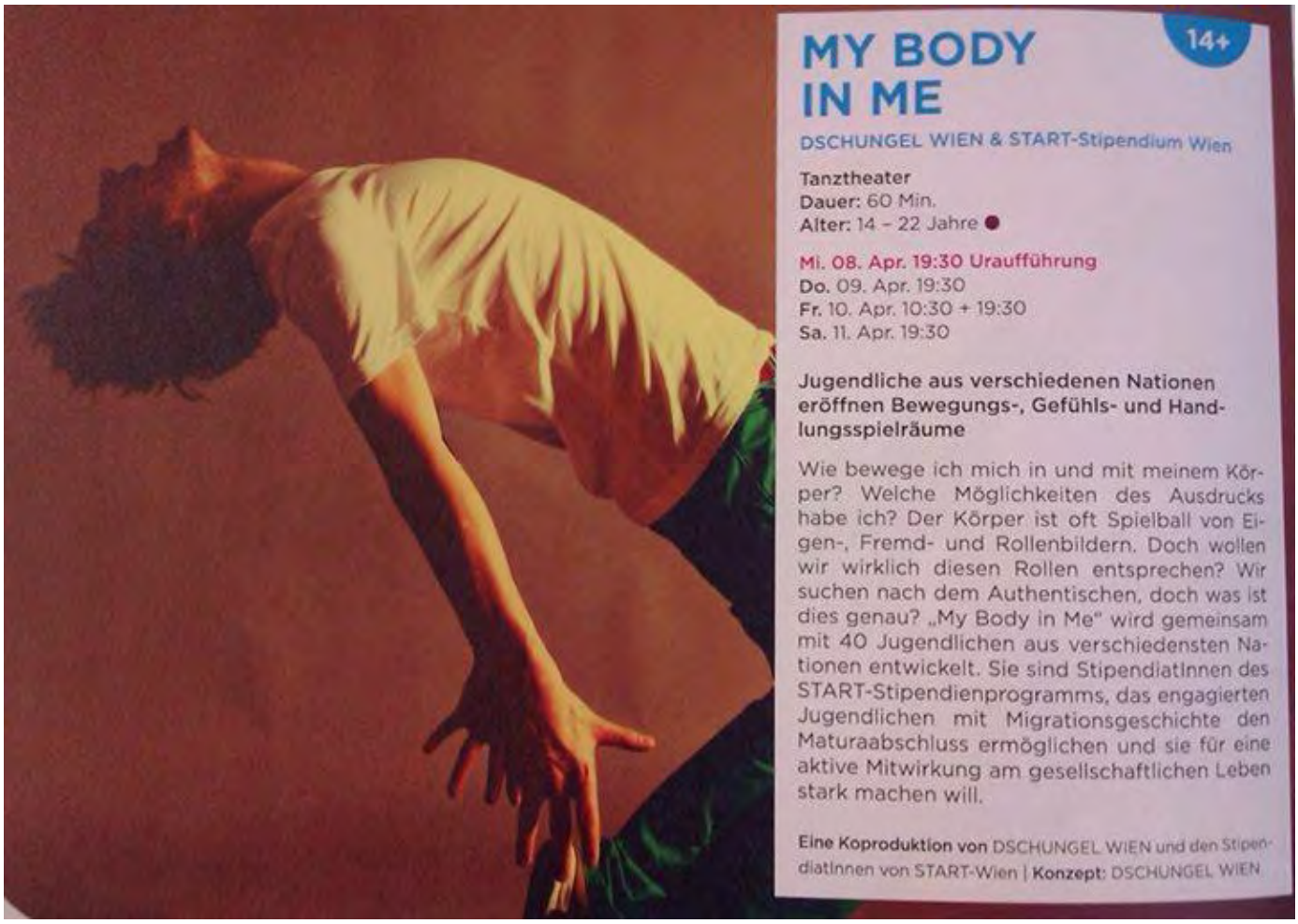
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Dr. Aslak Petersen

Obmann des Vereins START-Stipendien Österreich

Kunstprojekt „My Body In Me“: Uraufführung am 8. April im Theater DSCHUNGEL Wien!



Von der Modewelt über Fitness bis zu Gesundheitsansätzen und verschiedensten Trends - der Körper wird oft zum Spielball von Eigen- und Fremdbildern und verschiedenen Gefühlen. Ist mein Körper der richtige? Fühle ich mich wohl? Was drückt mein Körper aus? Wie bewege ich mich in meinem Körper? Was passt zu meinem Körper? Wie verhält sich mein Körper in der Öffentlichkeit?
Oft geht uns dabei das eigene Wahrnehmungsgefühl des Körpers, seiner Impulse und Bewegungen verloren. Wir suchen nach dem Authentischen, doch was ist dies genau? Wie spürt man das? Man sucht nach dem Richtigen, doch was ist das? Gibt es das überhaupt? Woher kommen all die verschiedenen Bilder und Annahmen wie ein Körper, eine Bewegung sein sollte?

Viele zum Teil sehr schwierige Fragen haben sich unsere StipendiatInnen während der Proben am Kunstprojekt in den letzten Monaten gestellt. Sie haben sich ihnen tänzerisch, schauspielerisch, in Worten und mit Videokameras ausgestattet genähert. Es enstand ein multimediales Tanztheaterstück in vier Akten und die Hauptprobenphase hat nun gestartet.

Nun steigt die Nervosität—und die Vorfreude, denn am 8. April feiert unser Stück um 19:30 Uhr im Theaterhaus DSCHUNGEL Wien seine Uraufführung! Weitere Termine und die Möglichkeit, Karten zu reservieren finden sie auf www.dschungelwien.at.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einer der Aufführungen begrüßen zu dürfen!

START Wien—gsund und munter!

Nachdem eine kleine Gruppe unter Anleitung von Koch und START-Stipendiat Bataa am Freitag Abend bereits leckerste Wraps, gefüllte Pfannkuchen etc. vorbereitet hatte, trafen sich am 30.8. rund 15 StipendiatInnen zu einer gemeinsamen Wanderung auf die Elisabethhöhe (Bisamberg).
„gsund und munter" war das Motto des Wanderworkshops, der die StipendiatInnen vor allem zur Reflexion über das eigene Gesundheitsverhalten anregen sollte. Neben dem Wandern an sich, von dem wir uns auch durch das Regenwetter nicht abhalten ließen!, und dem guten Essen geschah dies durch verschiedene Übungen, Kooperationsspiele, Reflexionsrunden in der Gruppe über Möglichkeiten, „sich auszupowern" und wieder Kraft zu schöpfen, die individuelle Bedeutung von Gesundheit, Achtsamkeitsübungen und vielem mehr.

Gerade unseren diesjährigen MaturantInnen, 20 sind es im Schuljahr 2014/15, stehen stressige Zeiten bevor. Daher gibt es zusätzlich zu den angeregten Methoden zum Stressausgleich wie gesunde Ernährung, Sport, Auszeiten mit FreundInnen und Ruhe noch das Angebot, individuelle Beratungsstunden in Anspruch nehmen.

Ab nach Oberösterreich!

Diesmal fand die START-Bundesländer-Tour erstmals in Oberösterreich vom 21.08.2014 – 24.08.2014 statt. Trotz Sommerferien und Urlaubszeit waren 17 Stipendiaten aus Wien, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg, darunter auch zwei Alumni, dabei. In Linz angekommen erwartete uns ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Am ersten Abend machten wir eine Stadtrundfahrt, gingen zum tollsten Museum – *Ars Electronica.* Am Abend waren wir im *Höhenrausch,* wo wir eindeutig viel Freude und Vergnügen hatten und beim *Keine Sorgen Turm,* von dem wir einen wunderschönen Ausblick über Linz hatten. Am Samstag war dann SPORT angesagt.
Am Vormittag waren wir alle auf der Donau Kajak fahren, eine tolle Erfahrung!Mit dabei waren zwei Profi-Kajakfahrer, Stefan und Magdalena. Natürlich war es etwas anstrengend aber trotzdem war es ziemlich lustig und abenteuerlich.

Abschließend möchten wir uns herzlich beim Linzer Faltbootklub für das zur Verfügung stellen von Ausrüstung und Räumlichkeiten, sowie bei Cansu und Amela für die Organisation bedanken!

(Mahrukh Syed)

START-Regionalprogramm

|September 2014|

VWA-Schreibwerkstatt für angehende MaturantInnen

Am Wochenende vom 6. und 7.September versammelten sich neun angehende MaturantInnen im START-Büro im Rahmen des VWA-Workshops „Wissenschaftliche Schreibwerkstatt“. Unter der Leitung von Dr. Markus Rheindorf hatten wir, die ersten StipendiatInnen, die bei START zur Zentralmatura antreten werden, die Möglichkeit unsere Fragen und Probleme beim Schreiben der vorwissenschaftlichen Arbeit zur Sprache zu bringen. Der Vorteil dies in einer eher kleinen Gruppe zu machen war, dass jede und jeder einzelne die eigenen Texte in den Workshop mitbringen konnte. So wurden die Texte durch die Unterstützung des Leiters, aber auch von anderen StipendiatInnen, gemeinsam überarbeitet und noch offene Fragen geklärt.

Sowohl für die TeilnehmerInnen, die bereits mit dem Schreiben ihrer VWA fertig sind, als auch für diejenigen, die noch mit ihrer Literatursuche beschäftigt sind, war dieser Workshop überaus hilfreich für unser weiteres Arbeiten an der VWA, einem der drei wichtigen Bereiche der Matura.
(Lisa Dzabrailowa)

Jugendrotkreuz - Eine Möglichkeit des Engagements

Am 25. September hatten wir ein Kennenlerntreffen mit dem Roten Kreuz. Wir haben uns bei der U-Bahnstation Erdberg getroffen und sind gemeinsam mit Clara in die Zentrale des Wiener Roten Kreuzes gegangen. Anfangs hatten wir Schwierigkeiten mit der Orientierung, aber am Ende haben wir es doch noch gefunden. Herr Reichenauer hat uns sehr freundlich empfangen und uns in einen Seminarraum geführt. Dort sprach er am Anfang von der Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes und wie es von einer Idee zur Wirklichkeit wurde. Alle waren sehr interessiert und haben Fragen gestellt.

Weiter ging es mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes und Informationen zur den Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das Treffen hat länger gedauert als es geplant war, weil wir StipendiatInnen sehr viele Fragen gestellt haben. Danach durften wir uns noch die Rettungswagen ansehen und selber ausprobieren. Es war ein sehr schöner Abend und es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Der Mann sagte noch zum Schluss, dass wir die beste Gruppe waren, die er je gehabt hat. Einige von uns haben jetzt vor, uns ehrenamtlich für das Rote Kreuz zu engagieren. (Tanzila Vatsaeva)

START-Regionalprogramm

|Oktober 2014|

Großer Auftritt in der Wiener Staatsoper für zwei START-Wien StipendiatInnen

Der 19.10.2014 ist ein Tag, den David und Zuzana, zwei START-Wien StipendiatInnen, sicher noch länger in Erinnerung behalten werden. Gemeinsam mit den Wiener Philharmonikern, dem Staatsopernchor und unter der Leitung von Christian Thielemann hatten sie einen großen Auftritt in der Wiener Staatsoper!

Besonders stolz sind wir, dass Zuzana bei diesem Anlass die Rolle der Konzertmeisterin zukam, welche sie mit beeindruckender Professionalität ausfüllte. Zuzana, die neben ihrer professionellen Musikausbildung am Musikgymnasium Wien bereits jetzt SchülerInnen unterrichtet, zeichnet sich nicht nur durch herausragendes Können aus, sie ist auch besonders engagiert. „Mein Wunsch ist es, Menschen mit meiner Musik zu berühren und zusammenzubringen und dort Brücken zu bauen, wo jetzt noch Zäune und Grenzen sind.“, so Zuzana, die u.a. Konzerte in Altersheimen, bei interreligiösen Veranstaltungen, Wohltätigkeitsveranstaltungen uvm. spielt.

Wir sind begeistert!

Von Vitamin D, Sepsis, dynamischer Genexpression und Kernspaltung

Jedes Jahr vergibt START-Wien Pate L’Oréal Österreich zusammen mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der UNESCO Kommission die Wissenschaftsstipendien “For women in science”. Auch in diesem Jahr waren wir mit einigen StipendiatInnen bei der feierlichen Urkundenübergabe, bei der so manche schon von der Zukunft träumten. Drehen sich doch drei der vier prämierten Projekte um das Thema Immunologie – und nicht wenige unserer StipendiatInnen hoffen auf eine Karriere in der Medizin bzw. den life sciences. Entsprechend groß war die Begeisterung, noch dazu, da die Preisträgerinnen etwas schafften, was laut den SchülerInnen nicht allen LehrerInnen immer gelingt: Sie erklärten ihre Fachgebiete mit Leidenschaft, lebensnah und unterhaltsam!

START-Regionalprogramm

|Oktober 2014|

Rotary-Workshop zum Thema „Arbeit - Kenne deine Rechte!“

START-Wien wird von Rotary Wien-Nestroy seit 3 Jahren ideell unterstützt, im Rahmen dieser Unterstützung fand am 31.10.2014 ein Workshop für die START-Wien StipendiatInnen und START-Alumni statt.
In den Räumlichkeiten von Deloitte (Danke an Frau Mag. Marieluise Krimmel) standen Jurist Mag.Martin Schiefer und Unternehmer Stefan Dorfmeister für Fragen zum Thema Arbeitsrecht zur Verfügung.
Auf was ist zu achten, wenn einen Arbeitsvertrag zu unterzeichnen ist? Welche Rechte haben ArbeitnehmerInnen? Was ist der Unterschied zwischen einer geringfügigen Beschäftigung und einer Teilzeitarbeit? Habe ich Anspruch auf aliquotes Weihnachts- und Urlaubsgeld wenn ich im Sommer ein Monat arbeite?
Wo muss ich überall eine Beschäftigung melden wenn ich Beihilfen beziehe?
All das wurde in dem Workshop beantwortet – wichtige Tips gabs dazu!

Im Anschluss konnten bei Brötchen und Getränken noch vertiefende Fragen gestellt und Anfragen für etwaige Praktika gestellt werden. Vielen Dank für diesen spannenden Abend!

|November 2014|

Herzstillstand, Bewusstlosigkeit oder Verbrennung - Die Symptome eines Notfalls

Erste Hilfe ist einfach – so lautet das Motto. *Doch das Einzige, was man tatsächlich falsch machen kann ist,* ***nichts*** *zu tun.*

Am 8. und 9. 11. 2014 fand im Rahmen einer START-Veranstaltung ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs statt, der auch für den Führerschein gilt. Dabei wurden wir von einem Sanitäter von dem Jugendrotkreuz über jegliche Notfallsituationen aufgeklärt und vorbereitet.
Gefahrensituationen erkennen, schnell reagieren, Ruhe bewahren, und die Basismaßnahmen durchführen sind die wichtigsten Aspekte der Ersten Hilfe.Wir haben in den zwei Tagen sehr vieles gelernt und praktisch geübt:
Was man tun muss, wenn die Person bewusstlos ist, wenn sich jemand verbrannt hat, die Technik der Herzdruckmassage, Mund-zu-Mund-Beatmung, was man bei einer Vergiftung tun muss, die verschiedenen Verbandarten und ihre Funktionen, wie man auf einer Autobahn einem Verletzten helfen kann und vieles mehr.

Jetzt sind wir stolze Ersthelfer!
(Mahruhk Syed)

Rekordspendeneinnahmen beim Börsepunsch zugunsten des Wiener Sozialfonds

Beim traditionellen Punsch der Wiener Börse am 4. Dezember 2014 wurde das Rekordergebnis von
EUR 3.866,20 (Losverkäufe und Spenden) eingenommen!
Diese Summe wird vom Management der Wiener Börse AG verdoppelt und um eine Spende der MitarbeiterInnen ergänzt.
Insgesamt konnten so unglaubliche EUR 10.552,40 an START-WIen übergeben werden. Das Geld kommt zweckgewidmet dem Sozialfonds von START-Wien zu Gute, der StipendiatInnen des Programms in außergewöhnlichen Notsituationen schnell und unbürokratisch hilft, um diesen so einen möglichst reibungslosen Abschluss einer höheren Schule zu ermöglichen.

Nochmals vielen Dank an die Vorstände der Wiener Börse AG, Frau Mag. Birgit Kuras und MMag.Dr. Michael Buhl, an das ehrenamtliche CSR-Team und alle MitarbeiterInnen der Wiener Börse AG, die diesen Benefizpunsch erst möglich gemacht und organisiert haben. Danke an die zahlreichen Firmen, die für die Tombola tolle Sachpreise gespendet haben! Und vor allem Danke an alle Gäste der Wiener Börse, die so fleißig Lose gekauft haben – sie wurden mit tollen Sachpreisen belohnt, und selbst wenn kein Sachpreis gewonnen wurde, bekamen alle LoskäuferInnen ein Paar Socken der Firma Gebrüder Stitch.

START war mit 6 StipendiatInnen vor Ort vertreten und stand für Fragen zur Verfügung. Wiener Börse-Stipendiat Ali hat die Preise gemeinsam mit Frau Mag. Kuras verlost. Bei der Ausgabe der vielen Preise gab es dann auch genug zu tun! Aufgefallen ist, dass viele der PunschbesucherInnen das Projekt schon aus den Vorjahren kannten und sich für START interessieren. Neben den Spendeneinnahmen war die Veranstaltung also auch eine gute Werbung für START – und Spaß hat es auch noch gemacht.

Vielen Dank!

START-Regionalprogramm

|Dezember 2014|

Lesung: Karim El-Gawhary „Frauenpower auf Arabisch. Jenseits von Klischee und Kopftuchdebatte.“

START-Wien Pate Soroptimist Wien Vivata organisierte am 11.Dezember im Raiffeisenforum eine Lesung mit Karim El-Gawhary zu seinem neuen Buch “Frauenpower auf Arabisch”. 9 StipendiatInnen konnten bei der Lesung als Gäste dabei sein –die Eintrittsgelder und Spenden kamen START-Wien zu gute!
Nachdem wir die Garderobe für die Gäste betreuten, ging es schon los: Zu Beginn wurde START kurz vorgestellt, dann erwartete uns eine spannende Lesung mit anschließender sehr angeregter Diskussion.

Nach der Veranstaltung konnte man noch das aktuelle und andere Bücher von Karim El-Gawhary erwerben, der auch die Bücher signierte und für kurze Fragen zur Verfügung stand. Danke an Soroptimist Wien Vivata für diesen spannenden

Im Ländle ist was los!
START-Tour in Vorarlberg

Am Freitag, den 26. Dezember begann wieder eine START-Bundesländertour: Diesmal ging es nach Vorarlberg. Viele StipendiatInnen haben aus verschiedenen Bundesländern an dieser Veranstaltung teilgenommen. Sie haben im „Jufa“ in Bregenz übernachtet. Die Stipis aus Vorarlberg waren sehr froh ihre FreundInnen wieder zu sehen. Das Wetter war sehr schön., es hat geschneit und man hatte das Gefühl im Wintermärchen zu sein. Wir hatten drei Tage lang Zeit Vorarlberg zu entdecken. Das Programm war sehr vielfältig, wie zum Beispiel Museen und das Kunsthaus zu besuchen, Nachtrodeln, Winterwanderungen und vieles mehr.
Zum Abschluss der Tour waren wir Bowlen in Lauterach. Begleitet wurden wir von START-Vorarlbergs Landeskoordinatorin Bianca Goldmann, die sich ebenfalls an dem Spaß beteiligte. Abgesehen von den 20 Teilnehmern, die sich für die Tour angemeldet haben, waren auch 9 Vorarlberger Stipis und 7 Alumnis anwesend.
Gizem, Delal, Tuce, Cansu, Oktay, Amina und Merve haben sich für diesen letzten Abend der Tour Zeit genommen. Das Treffen war eine super Möglichkeit mit den anderen wieder ins Gespräch zu kommen denn es wurde nicht nur viel gespielt sondern auch viel Interessantes untereinander ausgetauscht.

Mahrukh Syed, START-Stipendiatin Wien: *„ Es war ein toller, abwechslungsreicher Abend mit den anderen Stipis und wir haben sehr viel Spaß miteinander gehabt.“*

Regine & Hasmik

START-Österreich Bildungsseminar

|Februar 2015|

Zur Schuljahreshälfte fand das zweite Bildungsseminar dieses Schuljahres vom 13. bis 15. Februar im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels statt. Dies war wieder die Gelegenheit für alle START-StipendiatInnen aus den Bundesländern Wien, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg sich wiederzusehen und bei diversen Seminaren sich neues Wissen anzueignen. Folgende Seminare fanden dieses Mal statt: **„Zeit- und Selbstmanagement“** mit Trainer Michael Hamberger, sowie auch mit Thomas Gimesi, **„Einführung in die wissenschaftliche Textarbeit“** mit Markus Rheindorf, **„Gruppe und Konflikt“** mit Barbara Wick, sowie auch mit Markus Hopf, **„Gruppenmoderation“** mit Michael Traindt, **„Bewerbungstraining**“ mit Sonja Rasmy, sowie auch mit Karin Pilsa, **„Bühnenpräsenz und selbstbewusstes Auftreten“** mit Stella-Maria Kovacic-Hiesmayr und Ivana Zwickl.
Bei der Ankunft begrüßten sich die StipendiateInnen herzlich und viele Freunde trafen sich wieder. Nach dem gemeinsamen Abendessen nutzten sie die kurze Pause um sich auf die traditionellen Tänze vorzubereiten, welche für ein interessantes und lebendiges Abendprogramm vorgesehen waren.

Am Samstagvormittag gingen die zahlreichen Seminare los. Dank der langjährig bei START aktiven TrainerInnen haben die StipendiatInnen viele hilfreiche Informationen und Schulungen erhalten, welche sie in ihrem Schulalltag und auch künftig gut anwenden können.

Auch Wahlen wurden durchgeführt: Am 2. Abend wurden die RegionalsprecherInnen für die jeweiligen Bundesländer gewählt, sowie auch ein Verbundsprecher, welcher unter anderem als Sprachrohr für alle Bundesländer fungiert. Nach einer spannenden Wahl wurde dann aber mit einem ziemlich eindeutigen Ergebnis Stefan Macanovic aus Vorarlberg für dieses Amt gewählt.

Die StipisprecherInnen des letzten Jahres haben wie gewohnt ein tolles Abendprogramm zusammengestellt. Es wurde eine Bundesländerchallenge veranstaltet, bei der erstmals auch die Landeskoordinatorinnen teilnahmen und gleich den Sieg für sich einheimsen konnten! Außerdem wurde durch künstlerische Beiträge von verschiedenen StipendiantInnen für einen spannenden Abend gesorgt: Fatih drehte mit Unterstützung eines professionellen Regisseurs einen lustigen Kurzfilm, welcher präsentiert wurde, Zuzana trug für die StipendiatInnen ein wunderschönes Stück von Johann Sebastian Bach auf ihrer Violine vor und David und Elias verzauberten die Stipis mit ihrem Gesang und Musik.

Ein Monat, 31 Portraits / One Month, 31 Portraits

Photo October 13, 2014

Josipa (*Wien), Wiednergymnasium, Wien

English test below

Den gutgemeinten Rat, nicht für die Schule, sondern für das Leben lerne man, bekommt die Wiener Schülerin Josipa oft zu hören. Ihre sprichwörtliche Studienstube, das Wiedner Gymnasium, ist für sie tatsächlich ein Ort des Ausprobierens.

Sechs Tage die Woche verbringt die 16-Jährige in dem großen weißen Gebäude, der „voller Bücher, Computer und Lärm" sei. Neben dem regulären Unterricht besucht sie Freifächer wie den schulinternen Schachclub, mit dem sie landesweit den dritten Platz bei der Olympiade errang, oder die Französisch-Olympiade, bei der sie demnächst ihre Schule vertreten will.

Sprachen interessieren sie am meisten und in dieser Hinsicht wird sie von ihrer Schule gefördert und gefordert. Auf dem Stundenplan stehen neben Deutsch, Englisch, Französisch, auch Latein und Spanisch. „Ich vergleiche das Sprachenlernen mit einem Pass: wenn ich eine Sprache kann, habe ich den Pass zu einer neuen Welt, einer neuen Kultur und neuen Menschen." Als Journalistin möchte sie eines Tages die Welt bereisen und feilt in ihrer Schule fleißig an dem Vorhaben. Sprachgewandt wie sie ist, war die kroatisch-stämmige Schülerin die Chefredakteurin der schulinternen Zeitung „textfeld".

Für ihr schulisches wie außerschulisches Engagement wurde ihr das START-Stipendium verliehen. Mit „study space" verbinde sie in erster Linie das Wort „Wissensdurst": „Ich kann mir nicht vorstellen, nicht zu Lernen", erklärt sie. Sie möchte nicht in einem Prozess steckenbleiben, der ein lebenslanger ist. „Und die Schule ist nur ein Abschnitt davon", erklärt Josipa. Das oft gehörte Sprichwort wurde also von ihr erfolgreich verinnerlicht.

ABOUT

auf Deutsch & English below

Berlin Storytelling

In Berlin haben viele Monate 31 Tage.
Jeder Tag hat seine Geschichte.
Dies ist ein Buch mit alltäglichen Geschichten aus der ganzen Stadt.

Kapitel V: Portraits hinter Studienstuben (von nata & friends, 2014)
Kapitel IV: Portraits hinter unabhängigen Kunsträumen (von mrbonsoir, nata & yelyam, 2014)
Kapitel III: Portraits von Schiffen einer Stadt ohne Meer (von ff & nata, 2012)
Kapitel II: Tresenportraits von traditionellen Kneipen aller Berliner Bezirke (von ff & nata, 2011)
Kapitel I: Portraits vom ehemaligen Tempelhof-Flughafen (von nata, 2011)

.

Many months have 31 days in Berlin.
Every day has its story.
This is a book of every day stories throughout the city.

Chapter V: Portraits behind study spaces (by nata & friends, 2014)
Chapter IV: Portraits behind independent art spaces (by mrbonsoir, nata & yelyam, 2014)
Chapter III: Portraits of ships of a city without a sea (by ff & nata, 2012)
Chapter II: Portraits behind the counter of traditional taverns throughout all quarters of Berlin (by ff & nata, 2011)
Chapter I: Portraits from the former Tempelhof airport (by nata, 2011)

Concept: www.facebook.com/sitespecificideas
Contact: berlin.storytelling(at)gmail.com

***

Über die Autoren

Jérémie Gerhardt (mrbonsoir) liebt es, die Stadt mit dem Fahrrad zu erkundet; ausgestattet mit einer Kamera beobachtet er, wie das Zusammenspiel vom Mensch und Tageszeit

http://ein-monat-31-portraits.tumblr.com/post/99914318856/wiednergymasium-josipa

Ein Monat, 31 Portraits / One Month, 31 Portraits

Photo October 11, 2014

Luna (*Melk, AUT), START-Alumni Österreich, Wien

English text below

Ein Bogen spannt sich über die Wendepunkte in Lunas Leben. Die Kindheit in Syrien, das START-Stipendienprogramm, die Ausbildung auf der Universität für angewandte Kunst Wien und die arabische Revolution. All dies führte zu ihrem jetzigen „study space", der sich irgendwo zwischen kreativem Widerstand und politischer Projektrealisierung bewegt.

Im syrischen Schulsystem erfuhr Luna neben unbeschwerten Kindheitsmomenten die Notwendigkeit zum Auswendiglernen und Erinnern. Das habe sie gerettet, als sie mit 14 Jahren ihre Schulausbildung in Wien fortsetzte. „Am Anfang habe ich die deutschen Wörter einfach auswendig gelernt", erzählt sie. Am eigenen Selbst hat sie erfahren, wie schwierig Beginn und Spracherwerb in Österreich sein können. Ihre Schützlinge von dem Projekt „Tanmu" kann sie umso besser verstehen. Als Vorsitzende des START-Alumni Vereins begleitet Luna ein Dutzend syrische Flüchtlingskinder und Jugendliche im Alter zwischen 13 und 19 Jahren im Integrationsprozess. „Tanmu" ist arabisch und steht für „Wachsen". Das soll mithilfe des Mentor-und Nachhilfeprogrammes erleichtert werden.

Dankbar sei sie dem START-Projekt, dieses habe ihr den Weg in die Kunst geebnet. Erst die Absolvierung des START-Kunstprojektes mit Eva Schlegel ermutigte sie, sich ein künstlerisches Repertoire aufzubauen. Das nutze sie seit 2011, als die Unruhen in Syrien ausbrachen, für den kreativen Widerstand. Der im September 2014 in den deutschen Kinos angelaufene Film „Everyday rebellion" ist unter ihrer Mitarbeit entstanden. Darin thematisieren die Riahi-Brüder den arabischen Frühling. „Ich kann zwar nicht vor Ort etwas tun aber ich kann zumindest im Exil ein Sprachrohr sein", meint die nunmehr selbstständig arbeitende Graphikdesignerin.

Neben dieser Tätigkeit und dem politischen Aktivismus studiert Luna Orientalistik an der Universität Wien. Interdisziplinarität ist mehr als eine Notwendigkeit für die 24-Jährige. Auf die Frage, wie man denn ihren „study space" eingrenzen könnte, kommt wie aus der Pistole geschossen: „Wenn ich nur eine Sache machen dürfte, würde ich austrocknen!"

http://ein-monat-31-portraits.tumblr.com/post/99721370001/start-alumni-luna

Floridsdorfer Schülerin als Konzertmeisterin

Einen großen Auftritt gab es kürzlich für die 19jährige Schülerin Zuzana Dallosova- aus Floridsdorf. Bei einer festlichen Matinee anlässlich des 50jährigen Bestandsjubiläums der Musikschule Wien gemeinsam mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker und des Wiener Staatsopernchores unter Leitung des renommierten Dirigenten Christian Dinkhauser fungierte die junge Floridsdorferin als Konzertmeisterin. Zuzana ist Stipendiatin des Projektes START-Wien, das Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund während ihrer schulischen Laufbahn unterstützt. START-Wien begleitet Jugendliche auf dem Weg zur Matura über mehrere Jahre sowohl in finanzieller wie auch in ideeller Hinsicht. Und – wie sich zeigt – mit großem Erfolg. – Das junge Ausnahmetalent Zuzana Dallosova über ihre Zukunftspläne: „Mein Wunsch ist es, Menschen mit meiner Musik zu berühren und zusammen zu bringen und dort Brücken zu bauen, wo jetzt noch Zäune und Grenzen sind"

Den großen Auftritt von Zuzana Dallosova (5. von links) ließen sich ihre START-MitstipendiatInnen natürlich nicht entgehen
Foto: Benedikt Dinkhauser

GROSSER
FLOHMARKT
DER PFARRE HEILIGES KREUZ
(GFS, Eing. Moritz Dreger-G.)
11.+12. 11.: 15-20 Uhr
30. 11.: 11-13 Uhr
6. 12.: 15-20 Uhr
7. 12.: 11-13 Uhr

http://www.dfz21.at/dfz/floridsdorfer-schuelerin-als-konzertmeisterin/

http://ein-monat-31-portraits.tumblr.com/post/99721370001/start-alumni-luna

START in den Medien (Auszug)

Mahrukh Syed, 16, und Lidia Saarinen, 19
Dank Förderung und Eigeninitiative lernten die Schülerinnen rasch Deutsch

Verschiedene Herkunftsländer, ähnliche Erfahrungen: Als Mahrukh Syed (links) aus Pakistan nach Österreich zog, hatte sie keinen leichten Start. „Ich kam in die Schule und verstand niemanden", erinnert sie sich. „Mir ging es genauso", sagt die in Finnland geborene Saarinen. „Ich konnte dem Unterricht nicht folgen." Beide bewältigten die Herausforderung rasch: Syed erhielt Unterstützung durch eine engagierte Lehrerin und besuchte Grammatikkurse. Saarinen strukturierte ihren Tagesablauf streng: „Jeden Nachmittag habe ich zuerst Geige gespielt", erzählt die damalige Musikgymnasiastin, „dann Hausaufgaben gemacht und Deutsch gelernt. Das war im ersten Jahr in Österreich mein Lebensinhalt." Geschafft haben es beide: Syed ist heute Vorzugsschülerin, Saarinen als Exportmanagerin bei einer Spedition tätig.

http://www.integrationsfonds.at/magazine/zusammenoesterreich_20143_sprache_foerdern_kinder_staerken/

START-Wien, eine Initiative der CRESPO FOUNDATION

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Außen– und Integrationsminister Sebastian Kurz und wird gefördert vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.

EUROPA INTEGRATION ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

Mit folgenden Partnern und Paten:

Gabriela & Burkhard Gantenbein | Ceja & Gerd K. Gregor | Heinz und Heidi Löber | Axel May

W. Michael Satke | Dominique & Martin Scheriau | Christine & Markus Stadlmann

Impressum:

Verein START-Stipendien Österreich
ZVR: 392068267
Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

START-Wien Stipendienprogramm, gefördert von der Crespo Foundation
Achtung Neue Adresse: Baumannstraße 11-15, 4. Stock, 1030 Wien

E-Mail: wien@start-stipendium.at

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.start-stipendium.at
und auf unsere Facebook Seite „START-Österreich“

Das START-Stipendienprogramm basiert auf der Idee und dem Konzept der START-Stiftung gGmbH – ein Projekt der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.